

τον κοσμον χωρησαι

(Johannes 21,25)

Günther Schwarz - Sankt Hülfe

Das Johannesevangelium endet mit dem Satz (Jo 21,25):

"Ἔστιν δὲ καὶ ἄλλα πολλὰ
 ἃ ἐποίησεν ὁ Ἰησοῦς,
 ἅτινα ἐὰν γράφηται καθ' ἓν,
 οὐδ' αὐτὸν οἴμαι τὸν κόσμον χωρῆσαι
 τὰ γραφόμενα βιβλία.

Wie ist in diesem Satz οὐδ' αὐτὸν οἴμαι τὸν κόσμον χωρῆσαι τὰ γραφόμενα βιβλία zu verstehen? Ist es richtig, so R. BULTMANN¹, von ihm als von einer "Wendung" zu sprechen, "die in stark übertreibender Weise wieder die unerschöpfliche Fülle des Gegenstandes des Evg und damit der christlichen Verkündigung betont"? Meint es wirklich, so BULTMANN weiter: "Die ganze Welt würde die Bücher nicht fassen können, die nötig wären, wollte man alle Taten Jesu aufzeichnen"?

Solange man auf den griechischen Grundtext fixiert ist, wird man schwerlich über dieses Verständnis hinauskommen. Doch wie, wenn man für möglich hielte, er sei nur die ungeschickte Wiedergabe eines zugrundeliegenden aramäischen Textes? Wir werden sehen.

Die entscheidenden Vokabeln, um die es dabei geht, sind κόσμος und χωρέω. Und beide hat BULTMANN irrigerweise räumlich verstanden: κόσμος als räumliche "Welt" und χωρέω als räumliches "Fassen". Doch כּוּלָּהּ, das einzige aramäische Äquivalent für κόσμος, wurde zur Abfassungszeit des Johannesevangeliums noch nicht im räumlichen Sinne verstanden²; und כּוּרָהּ, das hier anzusetzende aramäische Äquivalent für χωρέω, meint (wie es selbst) nicht nur ein räumliches, sondern auch ein geistiges "Fassen", also: "verstehen". Nimmt man zu diesen Feststellungen die Bedeutung hinzu, die κόσμος in Jo 12, 19 (ὅδε ὁ κόσμος ὀπίσω αὐτοῦ ἀπῆλθεν) ganz offensichtlich hat: "jedermann läuft hinter ihm her", dann ergibt sich: dem Wort κόσμος in Jo 21,25 liegt, wie in 12,19, das aramäische כּוּלָּהּ יְהוּדָא = "jedermann" zugrunde. Und da negiertes כּוּלָּהּ יְהוּדָא = "niemand" ist, ist der obige Passus so zu übersetzen:

"so könnte, meine ich, niemand die Bücher fassen,
 die man schreiben müßte."

¹ Das Evangelium des Johannes, DDR-Lizenzausgabe 1965, 556.

² G. DALMAN, Die Worte Jesu, ²1930 = 1965, 132ff.

³ Ders., Aramäisch-neuhebräisches Hanwörterbuch zu Targum, Talmud und Midrasch, 1938 = 1967, 314.